

Für den Neustart gerüstet

Eintracht Sondershausen siegt mit 3:1 (1:0) bei Sparta Göttingen. Westerengel unterliegt Weißensee an der B 4 mit 0:1



Westerengels Ricardo Schmidt (links) und Nico Severin beim Test gegen Weißensee. Foto: Nico Kiesel

VON ARMIN BURGHARDT

Kyffhäuserkreis. In den letzten Testspielen vorm scharfen Start in die Frühjahrsrunde zeigten die höherklassigen Teams aus dem Kyffhäuserkreis sich am Wochenende verbessert.

Thüringenligist BSV Eintracht Sondershausen kam beim Braunschweiger Landesliga-Klub Sparta Göttingen zu einem 3:1 (1:0)-Auswärtssieg. Unter guten Bedingungen auf einem Kunstrasenplatz hätten dabei in einem intensiven Spiel durchaus auch mehr Tore fallen können. „Sparta war ein guter Gegner, sehr laufstark. Das zwang auch uns dazu, einen hohen läuferischen Aufwand zu betreiben“, analysierte Eintracht-Trainer Thomas Stang das Spiel. „Zum ersten Mal hat auch Lars Greschke in einem Testspiel richtig was zu halten bekommen und durfte sich auszeichnen.“ Stang wertete den

Sieg als verdient. Die Tore für die Thüringer erzielten Felix Bertram (5.) sowie Sebastian Caspar (62., 65.). Bei Führungstreffer hatte Bertram nach eigener Balleroberung die Vorarbeit von Axel Duft und Sebastian Caspar belohnt. Zu seinem Heber zum 2:0 wurde Torjäger Caspar mit einem langen Ball von Kapitän Daniel Rasch in Szene gesetzt. Caspars 3:0 gingen eine Flanke Bertrams sowie gekonnte Ballannahme und souveräner Abschluss voraus. Thomas Stang sieht dem Punktspielneustart bei der im Nachtrab der Gera 03-Insolvenz verstärkten BSG Wismut Gera nun optimistisch entgegen. „Wir haben uns zuletzt deutlich gesteigert, auch spielerisch. Das macht Mut!“ Gespielt wird in Gera am Samstag ab 13.30 Uhr.

Nord-Landesklassler TSV Blau-Weiß Westerengel hat seine Tradition der Testspielnie-derlagen gegen den FC 03 Wei-

ensee fortgesetzt. Allerdings ging das Spiel diesmal knapp aus. Chris Hebestreit erzielte in dem fairen Spiel (nur eine gelbe Karte) den Siegtreffer für die Weißenseer (67.). TSV-Trainer Lutz Balßweit: „Wir hätten schon gern gewonnen, aber es gibt keinen Grund, in Panik zu verfallen. Es war ein Spiel mit wenigen Chancen auf tiefem Boden. Wir haben unsere eben nicht genutzt, Weißensee eine. Punkt. Wir wissen aber auch, dass wir uns steigern müssen!“

Allerdings hat Westerengel nun nacheinander zwei schwere Gegner vor der Brust. Erst kommt Samstag (Anstoß 13.30 Uhr) Blau-Weiß Dachwig-Döllstädt (7.), dann muss der TSV zur SG Bischleben/Möbisburg (4.). „Da muss keiner von uns Wunderdinge erwarten“, sagt Balßweit. Das Nachholspiel zwischen Lengenfeld (16.) und Arenshausen (11.) ist am gestrigen Sonntag erneut ausgefallen.